PINKA FELD 10/25

Amtliche Mitteilung · 03357/42351 · stadtinfo@pinkafeld.bgld.gv.at

Zugestellt durch Post.at

STADTINFO

SERVICE & INFORMATION FÜR DIE BEVÖLKERUNG VON PINKAFELD UND HOCHART



ORF LANGE NACHT DER MUSEEN

Stadtmuseum Pinkafeld
Wir vermitteln Vergangenheit...

Samstag 4. Oktober 25
von 18.00 - 24.00 Uhr

Stadt-, Tuchmacher- und Feuerwehrmuseum Pinkafeld

Kinderprogramm - Live Musik

Museumsführungen - Schauweben

Sonderausstellung - Buffet



















Das Vorwort von Bürgermeister Prof. Mag. Kurt Maczek

Liebe HocharterInnen! Liebe PinkafelderInnen!

Tag der Sicherheit am 12. September



Am 12. September fand erstmalig der „Tag der Sicherheit" am Marktplatz statt. Ich bedanke mich für die Teilnahme und Organisation beim Burgenländischen Bevölkerungsschutz, der Stadtfeuerwehr Pinkafeld, dem Roten Kreuz, beim Polizeiposten Pinkafeld und der Rettungshundebrigade. Diese Veranstaltung wurde sowohl von der Bevölkerung als auch den Schulen gut angenommen.

Vizepräsident der Wirtschaftskammer besucht Pinkafelder Unternehmen

Dr. Christoph Matznetter, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Österreich, besuchte kürzlich unsere Gemeinde, um sich von der hervorragenden Arbeit der Pinkafelder Unternehmen HERZ und GETEC zu überzeugen. Dabei konnten die Unternehmen nicht nur durch ihre beeindruckende Arbeit überzeugen, sondern auch durch spannende Zukunftsperspektiven für unsere Stadt. Als Bürgermeister darf ich stolz darauf sein, dass es gelungen ist, diese Vorzeigeunternehmen in Pinkafeld anzusiedeln und dadurch hochqualitative Arbeitsplätze in unserer Stadt zu schaffen.



„Lange Nacht der Museen"

Der Museumsverein Pinkafeld macht wieder bei der Langen Nacht der Museen mit. Geschätzte PinkafelderInnen und HocharterInnen, es erwartet Sie wie jedes Jahr ein sehr interessantes und umfassendes Programm mit Musik und guten Schmankerln.

Bürgerversammlung

Ich lade Sie, geschätzte MitbürgerInnen, sehr herzlich am 3. Oktober 2025, 18.00 Uhr zu dieser Informationsveranstaltung ins Stadthotel Pinkafeld ein.

Ihr

Bürgerversammlung

am 3.10.2025, um 18.00 Uhr im Stadthotel

Die Burgenländische Gemeindeordnung 2003 sieht keine zwingende Abhaltung einer Gemeindeversammlung vor, dennoch hat sich die Stadtgemeinde Pinkafeld zu einer Durchführung entschlossen.

Eine Bürgerversammlung (oder auch Gemeindeversammlung) ist eine öffentliche Versammlung, an der alle Personen, die zum Gemeinderat wahlberechtigt sind, teilnehmen können. Sie ist eine Informations- und Kommunikationsveranstaltung zwischen den Gemeindevertretern und den Gemeindebürgern. Die Bevölkerung wird über Angelegenheiten im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde informiert und es wird ein direkter Austausch sowie eine Diskussion mit der Gemeindevertretung ermöglicht. Beschlüsse dürfen in einer Gemeindeversammlung nicht gefasst werden.

Agenda der Bürgerversammlung

1. **Begrüßung durch den Bürgermeister Prof. Mag. Kurt Maczek**
2. **Impulsvortrag von Mag. Georg Pehm (GF Hochschule Burgenland GmbH) zum Ausbau der Hochschule Pinkafeld**
3. **Kurzreferate der Stadträte nach Referatseinteilung und des Ortvorstehers von Hochart:**

- **Bgm. Kurt Maczek** - Allgemeine Verwaltung & Öffentlichkeitsarbeit
- **1. Vizebgm. Carina Laschober-Luif** - Gesundheit, Wohnungen & Verkehr
- **2. Vizebgm. Adrian Kubat** - Bildung, Kultur & Stadtentwicklung
- **Franz Dampf** - Tourismus, Brauchtum & Innenstadt
- **Martin Kramer** - Finanzen & Personal
- **Ewald Schuh** - Ortsvorsteher von Hochart
- **Oscar Szemes** - Hoch- und Tiefbau & Bauhof
- **Sigrid Tallian** - Umwelt, Energie & Soziales

Im Anschluss stehen die Vortragenden für Fragen zur Verfügung.

GEMEINDE - Info

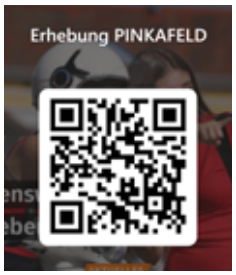
Wie kann Pinkafeld fußgängerfreundlicher werden!

Mit dieser Frage beschäftigt sich die Stadtgemeinde derzeit ausführlich– und zwar in zwei Projekten, die vor kurzem im Rathaus bei einem Infoabend vorgestellt wurden.

Zum einen läuft das Projekt „Aktiver Schulweg", das von der Burgenländischen Mobilitätszentrale betreut wird. Ziel ist es, Kindern sichere und attraktive Wege zur Schule zu ermöglichen. Zum anderen arbeitet die Stadt im Rahmen des Projekts „GEHmeinde in Bewegung" gemeinsam mit der Hochschule Burgenland daran, Pinkafeld insgesamt fußgängerfreundlicher zu gestalten.

Beim Infoabend Mitte September hatten interessierte Bürger:innen die Gelegenheit, mehr über die Inhalte der Projekte zu erfahren und eigene Anregungen einzubringen.

Da es nicht allen möglich war, an diesem Abend dabei zu sein, soll nun jede und jeder die Chance haben, sich einzubringen: In dieser Ausgabe der Stadtinfo finden Sie einen Fragebogen, den Sie ausgefüllt im Foyer des Rathauses in die vorgesehene Box werfen können. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, den Fragebogen bequem online auszufüllen – einfach den QR-Code scannen und mitmachen.



Die Stadtgemeinde freut sich über eine rege Beteiligung, denn nur gemeinsam kann Pinkafeld zu einer noch fußgängerfreundlicheren Stadt werden.



(Den Fragebogen dazu finden Sie auf den Seiten 7 und 8)

Ihre **Carina Laschober-Luif,**
1. Vizebürgermeisterin

Ein Turnsaal als Versprechen an unsere Kinder und Vereine



Liebe Pinkafelderinnen und Pinkafelder,

wenn wir über den Ausbau unserer Volksschule sprechen, dann geht es um weit mehr als Mauern, Pläne und Baustellen. Dieser neue Turnsaal ist nicht einfach ein Gebäude. **Er ist ein Versprechen**.

Ein **Versprechen an unsere Kinder**, dass wir ihnen die besten Voraussetzungen für Lernen, Bewegung und Gemeinschaft geben. Denn Schule bedeutet nicht nur Unterricht im Klassenzimmer, sondern auch Platz für Sport, Teamgeist und Begegnungen, die prägen.

Ein **Versprechen an unsere Vereine**, dass sie Räume finden, um ihr Engagement fortzuführen. Denn Vereine sind das Herzstück unseres gesellschaftlichen Lebens – Orte, an denen Sport gefördert, Freundschaften entstehen und Generationen miteinander verbunden werden.

Und ein **Versprechen an unsere Stadt**, dass wir in unsere Zukunft investieren – verantwortungsvoll und vorausschauend.

Sicherheit kennt keine Kompromisse

Ein Bauprojekt dieser Größe bringt viele Schritte und Entscheidungen mit sich. Von Beginn an war klar: **Die Sicherheit aller Beteiligten und die Qualität stehen immer an erster Stelle.**



Einigen von ihnen ist freilich sicher aufgefallen, dass die Baustelle zuletzt zeitweise stillgestanden ist. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle auch ganz offen den Grund dafür nennen. Während der Arbeiten haben sich neue Anforderungen ergeben, die es notwendig machten, die **Baugrube zusätzlich abzusichern**. Diese Maßnahme war ein bewusst gesetzter Schritt, um **Risiken konsequent auszuschließen**. Und so sehr ich in unseren Projekten auf ein hohes Tempo Wert lege, so richtig und verantwortungsbewusst ist es aus meiner Sicht auch, vom Tempo zu gehen, wenn es notwendig wird. Denn wenn es um die Sicherheit unserer Kinder und all jener geht, die täglich auf der Baustelle ihr Bestes geben, gibt es **keine Abkürzungen und keine Kompromisse**.

Der Blick nach vorne

Die Bauarbeiten schreiten nun Schritt für Schritt voran. Der neue Bauzeitplan steht und unser Ziel ist klar: Der neue Turnsaal soll **rechtzeitig zum Beginn des Schuljahres 2026** fertiggestellt sein. Darüber hinaus nutzen wir das Projekt, um auch in den **Brandschutz der Volksschule und des benachbarten Kindergartens** zu in-

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

vestieren. So schaffen wir ein **Mehr an Sicherheit**, das über den neuen Turnsaal hinausgeht und unsere Einrichtungen langfristig stärkt.

Doch dieser Turnsaal ist **mehr als ein Ort für Sport**. Der Turnsaal wird ein Ort sein, der **Schule und Stadt verbindet** – ein Ort, der tagsüber für Bildung genutzt wird und am Abend oder am Wochenende das Vereinsleben bereichert. So entsteht ein doppelter Mehrwert: für die Kinder von heute und für das gesellschaftliche Leben in Pinkafeld auf lange Sicht. Und für dieses Ziel darf ich Sie, liebe Pinkafelder:innen und Hocharter:innen, bitten, uns die notwendige Zeit und das Vertrauen zu geben, dieses so wichtige Projekt erfolgreich abzuwickeln. Für unsere Kinder, für unsere Vereine und für unsere Stadt.



Ihr **Adrian Kubat,**
2. Vizebürgermeister

Umstellung der Verwaltungssoftware: Mehr Effizienz, weniger Kosten

Liebe Pinkafelderinnen und Pinkafelder,
liebe Hocharterinnen und Hocharter,

wie bereits in der aktuellen Stadtinfo im Artikel „Neue Software im Gemeindeamt: GeOrg – Der Gemeinde-Organisator" angekündigt, steht uns im Oktober 2025 eine große Veränderung bevor: **Unsere gesamte Gemeindeverwaltung stellt auf ein neues EDV-System um**.

Konkret bedeutet das: Wir wechseln von der bisherigen Software „K5" der Firma PSC GmbH auf eine moderne, SAP-basierte Lösung der Firma CommUnity EDV GmbH. Diese Software trägt den Namen **GeOrg (Gemeinde-Organisator)** und wird bereits in vielen Gemeinden erfolgreich eingesetzt – unter anderem in unserer Nachbargemeinde Oberwart. Dort konnte man in den letzten Jahren sehr gute Erfahrungen sammeln, sowohl in der täglichen Arbeit als auch in der Zusammenarbeit mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Warum dieser Schritt? Unsere Gemeinde ist – wie viele andere – zum sparsamen Umgang mit Steuergeldern verpflichtet. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an die Verwaltung. Ein modernes System wie **GeOrg** bringt uns hier deutliche Vorteile:

• **Kostenvorteile:** Durch die Umstellung reduzieren wir langfristig laufende Betriebskosten, vermeiden teure Mehrfachsysteme und sparen Aufwand in der Wartung. (Eine Übersicht dazu finden Sie in der beigefügten Grafik.)



• **Effizienz:** Viele Abläufe werden automatisiert, Daten müssen nicht mehr doppelt gepflegt werden, und Informationen sind schneller verfügbar. Das bedeutet weniger Zeitaufwand für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – und damit mehr Zeit für Sie und Ihre Anliegen.

• **Zukunftssicherheit:** GeOrg erfüllt alle gesetzlichen Vorgaben (z. B. die VRV 2015) und integriert wichtige Register wie Meldedaten oder Unternehmensregister. So bleibt die Verwaltung am neuesten Stand.

• **Basis für weitere Vereinfachungen:** Wer kennt es nicht – Karten, Apps, Portale, PINs und Zugänge, die man kaum überblickt? Der nächste Schritt geht in Richtung digitales Gemeindeamt. Die jetzige Umstellung soll die Basis sein, um künftig mit nur einem einzigen Login rund um die Uhr auf alle Dokumente und Daten zuzugreifen – **bequem, sicher und von überall**. Alle **bisherigen Wege** mit der Gemeinde in Kontakt zu treten, **bleiben natürlich aufrecht**. Es handelt sich um ein **Zusatzangebot**.

Gegenüberstellung: Projekt- und Betriebskostenschätzung (Stand 09/2025)

Umstellung auf GeOrg	PSC	COMMUNITY
Einmalkosten	~30.000 € (Zusatzleistungen 2024)	~75.000 € (Projektkosten)
Laufkosten	~70.000 €	~50.000 €
Vorteile	+ Langjährig etablierte Lösung + Mitarbeiter sind System gewohnt	+ State-of-art Lösung (SAP basiert) + Chance mehr zu digitalisieren + Möglichkeit für viele Erweiterungen + Nahtlose Einbindung in bestehende Systeme
Nachteile	- Integration aufwändiger - Features werden nicht genutzt - Weniger Digitalisierungsmöglichkeiten - Höhere Betriebskosten	- Mitarbeiter müssen neu geschult werden (Change Management)

Oktober 2025 geht es los!

Für Sie als Bürgerinnen und Bürger bringt die Umstellung Anpassungen bei den Vorschreibungen, Zahlungen und Kuverts, wie im parallel veröffentlichten Artikel ausführlich beschrieben. Vor allem aber schaffen wir **für Sie neue Wege, Informationen und Unterlagen einfach zu erhalten und direkt mit der Verwaltung in Kontakt zu treten**.

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

Wir **bitten Sie schon jetzt um Ihr Verständnis für etwaige Unannehmlichkeiten**, die bei solchen Umstellungen vorkommen können.

Ich möchte mich auf diesem Wege auch für die vielen Jahre der **guten Zusammenarbeit bei der Firma Public Software & Consulting GmbH bedanken**. Die bisherigen Schritte zur Vertragsauflösung verliefen in einem **äußerst professionellen und fairen Rahmen**.

Wir sind überzeugt, wir alle **profitieren langfristig** von einem effizienteren, kostengünstigeren und kundenfreundlicherem Verwaltungssystem.

Ihr **Martin Kramer,**
Stadtrat für Finanzen & Personal

Sanierung Schulstraße

Derzeit läuft bis 10. Oktober die Ausschreibung für die Sanierung der Schulstraße. Geplant ist, die stark veralteten und desolaten Wasser- und Abwasserrohre zu ersetzen und die Straße neu zu asphaltieren.

Trennung von Regen- und Brauchwasser:
Im Rahmen der Kanalsanierung wird Regenwasser künftig vom Schmutz- bzw. Brauchwasser getrennt. Damit soll die Kanalisation bei Starkregen entlastet und Überläufe verhindert werden.

Nach Abschluss der Leitungsarbeiten erfolgt der Wiederaufbau des Straßenoberbaus und die Neuasphaltierung.

Trotz angespannter Budgetlage soll der Baubeginn noch heuer erfolgen. Die Arbeiten werden in mehreren Etappen durchgeführt, damit Verkehr, Zufahrten und Versorgung der Anrainer bestmöglich gewährleistet bleiben. Damit sich die Straße nach den Leitungsarbeiten gleichmäßig setzen kann und der Unterbau ausreichend verdichtet wird, wird die finale Deckschicht nicht sofort aufgebracht. Dies ist ein übliches Vorgehen, um spätere Rissbildungen zu vermeiden.



Hinweis zur Terminplanung:
Detailliertere Informationen zu Bauabschnitten, Umleitungen und Zugangsregelungen werden nach Abstimmung mit der Amtsleitung den Anrainern rechtzeitig mitgeteilt.

Ihr **Oscar Szemes,**
Stadtrat, oscar@szemes.at

Advent im Zentrum: Wichtelspiel „Wunschbaum“ auch heuer wieder dabei



Auch in diesem Jahr lädt die Stadtgemeinde Pinkafeld die Pinkafelder:innen und Hocharter:innen herzlich dazu ein, die Vorweihnachtszeit gemeinsam zu verschönern und finanziell schwächeren Familien bei der Erfüllung der Wünsche ihrer Kinder zu unterstützen. Das Wichtelspiel hat voriges Jahr nicht nur den beschenkten Kindern und deren Eltern Freude gemacht, die „Wichtel“ selbst hatten große Freude daran, Kinder zu beschenken und so deren besonderen Wunsch erfüllen zu können. Im Rahmen des „Advent im Zentrum“ findet erneut das Wichtelspiel „Wunschbaum“ statt. Wie schon im letzten Jahr können große und kleine Wichtel sowie Betriebe mitmachen und diese Familien bei der Erfüllung der Weihnachtswünsche ihrer Kinder unterstützen. Die Kinder können ihr Weihnachtswünsche anonym auf einem Wunschzettel formulieren, welche dann auf einen Wunschbaum neben der Punschhütte am Hauptplatz aufgehängt werden. Alle näheren Informationen zum Ablauf (Einbringen der Wünsche und Abgabe der Geschenke) und zum Datenschutz sind direkt bei der Stadtgemeinde Pinkafeld erhältlich.



Ihre **Sigrid Tallian,** *Stadträtin für Soziales*

Praxis-Tipps zur Ragweed Bekämpfung
PINKA FELD
IM RATHAUS KOSTENLOS ERHÄLTLICH!
ALS DOWNLOAD WWW.BURGENLAND.AT

Neues Serviceangebot der Stadtgemeinde: Grabpflege-Dauerauftrag

Ab Oktober 2025 können die Bepflanzung und Pflege von Grabstellen am Friedhof Pinkafeld und Hochart an die Stadtgemeinde vergeben werden. Ab sofort werden Aufträge für Allerheiligen entgegengenommen und diese dann anteilig (also aliquot) für die in Anspruch genommenen Monate verrechnet. Mit Jänner 2026 kann dann ein jährlicher Dauerauftrag abgeschlossen werden.

Bei den Daueraufträgen stehen verschiedene Optionen zur Auswahl:

- Volljahrespflege (drei saisonale Bepflanzungen, Gießen, Düngen, Jäten)
- Teilpflege (Gießen, Düngen, Jäten; die Bepflanzung erfolgt durch den Grabnutzer selbst)
- Nur Gießen der Grabblumen

Die Kosten für die Grabpflege setzen sich aus den Saisonpflanzen, der erbrachten Dienstleistung sowie allen zusätzlichen Aufwendungen (z. B. Erde, Dünger, Spritzmittel) zusammen und werden halbjährlich verrechnet.

Die Bepflanzung und Pflege erfolgt durch das Team des Bauhofs unter der Leitung von Stadtgärtner Dominik Gleichweit. Eine Kontaktaufnahme für ein persönliches Gespräch mit Dominik Gleichweit (Tel: 0676/849 355 401, Mail: dominik.gleichweit@pinkafeld.gv.at).

Friedhof: Grabstätten – Rechte und Pflichten von Benützungsberechtigten

Wir möchten Sie in dieser Ausgabe wieder an die Rechte und Pflichten von Benützungsberechtigten von Grabstätten erinnern, die mit dem Erwerb eines Erdgrabes, einer Gruft oder Urnenkammer bzw. -säule verbunden sind:

Benützungsberechtigte können die Grabstätte gestalten und bepflanzen, haben aber auch für die Standfestigkeit der Grabanlage zu sorgen und diese im Schadensfall nachzuweisen. Eine solche Standfestigkeitsprüfung kann von einem Steinmetz oder Baumeister durchgeführt werden und muss von Ihnen beauftragt werden.

Im Falle des Umstürzens des Grabsteines hätten Sie etwaige Kosten von Beschädigungen an Nachbargrabstätten bzw. Schadenersatzansprüche bei Personenschäden zu tragen. Nach Durchführung einer solchen Prüfung haben Sie die Sicherheit, dass Ihr Grabdenkmal keine Gefahr für Leib und Leben für andere Friedhofsbesucher darstellt.

Wir empfehlen daher, die geforderte Standfestigkeitsprüfung durchführen zu lassen und den Nachweis darüber in Evidenz zu halten.

Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Bernhard Piff als Zuständiger für unseren Friedhof unter 03357/42351-21 zur Verfügung.

Neue Software im Gemeindeamt: GeOrg – Der Gemeinde-Organisator

Mit **Oktober 2025** wird die gesamte Gemeindeverwaltung, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, auf ein neues Verwaltungs- bzw. Verrechnungssystem umgestellt, auf den Gemeinde-Organisator, kurz **GeOrg**. Die gesetzlichen Anforderungen der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) sind im GeOrg implementiert.

GeOrg (Software) integriert viele unterschiedliche Systeme und öffentliche Register, wie zum Beispiel das zentrale und lokale Melderegister, das Adress-, Wohnungs-, Gebäude- und Unternehmensregister uvm. Mit GeOrg gelingt die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger und der Wirtschaft ohne deren zusätzlichen persönlichen Anforderungen. Dabei werden Datenschutz und Datensicherheit durch zentrale Dienste gewährleistet.

Was ändert sich für Sie? Jeder Wechsel eines gewohnten EDV-Systems bringt auch Änderungen mit sich!

Die Vorschreibungen für die Gemeindeabgaben sehen in Zukunft nicht nur optisch anders aus, sondern bringen auch sonst einige Neuerungen mit sich. **Die Verrechnung der Haushaltsabgaben** findet ab 2026 **vierteljährlich** und nicht wie bisher halbjährlich statt. Es sind keine freiwilligen monatlichen Vorauszahlungen/Akontozahlungen mehr möglich. Bestehende monatliche Vorauszahlungen/Akontozahlungen sind bitte ab Oktober 2025 einzustellen. Eingänge nach dem 1. Oktober 2025 müssen wir kostenpflichtig zurück überweisen.

Sie erhalten in Zukunft die Vorschreibungen, Rechnungen oder sonstige Schriftstücke nicht mehr im gewohnten Kuvert der Stadtgemeinde Pinkafeld, sondern in einem neutralen Kuvert der Österreichischen Post AG mit der Anschrift: „SENDUNG MIT AMTLICHEM INHALT".

Durch eine EU-Vorgabe wird ab Oktober 2025 bei SEPA-Überweisungen eine verpflichtende IBAN-Namensabfrage durchgeführt. Banken müssen vor der Ausführung prüfen, ob der angegebene Name des Empfängers mit dem IBAN übereinstimmt.

Ankündigung: Im Zuge der EDV-Umstellung müssen sämtliche Daten des bisherigen in das neue System übernommen werden. Die Verwaltung bittet daher schon jetzt um Ihr diesbezügliches Verständnis, wenn bei dieser umfangreichen Systemumstellung Unstimmigkeiten auftreten könnten. Bei Fragen können Sie sich gerne mit dem Stadtamt in Verbindung setzen.

b-mobil.info Mobilitätszentrale Burgenland | hochschule burgenland University of Applied Sciences

Umfrage: Was uns bewegt. Gemeinsam unterwegs in PINKA FELD

Die Beantwortung der Fragen erfolgt freiwillig und benötigt keine Vollständigkeit. Alle Daten werden anonym erhoben, nur für das Projekt verarbeitet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Projektende werden alle Daten gelöscht und die Fragebögen vernichtet.

A) Informationen zum/zur Fragebogenausfüller:in

☐ Ich wohne in Pinkafeld ☐ Ich wohne in _____

Straße Angaben nicht unbedingt erforderlich (gerne ohne Hausnummer)

☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers ☐ keine Angabe

☐ jünger als 30 Jahre ☐ 30 - 39 Jahre ☐ 40 - 49 Jahre ☐ 50 - 59 Jahre ☐ 60 - 69 Jahre ☐ älter als 70 Jahre

Besitzen Sie einen **B-Führerschein** JA NEIN

Lenken Sie regelmäßig einen **Pkw** JA NEIN

Berufstätigkeit

☐ in Ausbildung ☐ Präsenz-/Zivildienst ☐ in Karenz ☐ nicht berufstätig

☐ Teilzeit ☐ Vollzeit ☐ in Pension ☐ .....

Wie gut kennen Sie das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel? 1 2 3 4 5 Schulnotenbewertung

Sind sie schon einmal mit dem BAST (Burgenländisches Anrufsammeltaxi) gefahren? JA NEIN

Wenn ja, wie Zufrieden waren Sie mit Ihrer BAST-Fahrt? 1 2 3 4 5 Schulnotenbewertung

Wie sehr achten Sie selbst auf ausreichende Bewegung in Ihrem Alltag?

☐ Sehr stark ☐ Eher stark ☐ Ein wenig ☐ Gar nicht ☐ Ich würde gerne, habe keine Zeit

Glauben Sie, dass Bewegung einen wichtigen Einfluss auf Ihre Gesundheit hat?

☐ Ja, ganz sicher ☐ Eher ja ☐ Vielleicht ☐ Eher nein ☐ Nein, sicher nicht

Welche Vorteile hat Ihrer Meinung nach aktive Mobilität (z. B. zu Fuß gehen, Rad fahren)?
(Bitte alle zutreffenden Kästchen ankreuzen)

☐ Gut für die Umwelt ☐ Kostengünstig ☐ Gesund ☐ Unterhaltsam ☐ Weniger Lärm ☐ Weniger Verkehr

B) Informationen zum Haushalt

☐ **Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt?** ☐ Wie viele Personen besitzen einen Führerschein?

☐ Wie viele sind unter 6 Jahre ☐ Wie viele zwischen 6 und 17 Jahren

Vorhandene Ausstattung:

☐ Anzahl **PKWs** im Haushalt ☐ davon mit Autobahn-**Jahresvignette**

☐ Gesamt ca. km / Jahr

☐ Anzahl **Fahrräder** ☐ davon **e-bikes**

Gibt es in Ihrem Haushalt Personen mit Mobilitätseinschränkung (Körperlich)? JA NEIN

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land – Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Land Burgenland

Kofinanziert von der Europäischen Union

C) Informationen zur Mobilität

Wie legen Sie Ihre alltäglichen Wege aktuell zurück?	zu Fuß	mit dem Fahrrad		mit dem Auto		mit dem ÖV		Sonstiges Roller, Moped...	Entfernung von Startadresse
		Muskel	e-bike	Fahrer	Mitfahrer	BAST	BUS	bitte eintragen	(Angabe in ca.-Km)
Arbeit / Ausbildung	○	○	○	○	○	○	○		
Bring- / Holdienst (Schule, Kindergarten...)	○	○	○	○	○	○	○		
Einkauf	○	○	○	○	○	○	○		
Gesundheit (Arzt, Apotheke...)	○	○	○	○	○	○	○		
Erledigungen (Post, Bank, Behörde...)	○	○	○	○	○	○	○		
Freizeitaktivitäten (Verein, Sport...)	○	○	○	○	○	○	○		
Besuche innerhalb der Gemeinde	○	○	○	○	○	○	○		

Welche der folgenden Aussagen könnten Ihrer Meinung nach die Mobilität in der Gemeinde verbessern und zur Hebung der Lebensqualität beitragen? **Was wären aus Ihrer Sicht die wichtigsten Ansatzpunkte?**	sehr wichtig	auch wichtig	nicht wichtig
Bereich Fußwege	☺	😐	☹
Erhöhung der Verkehrssicherheit (Querungen, Temporeduktion motorisierter Verkehr, Ausleuchtung)	○	○	○
Erhöhung des Komforts (Beschattung, Begrünung, Erholungszonen, Leitsystem)	○	○	○
Sonstiges			
Bereich Radfahren	☺	😐	☹
Verbesserung bzw. Ausbau der Radverbindungen (Radwege, Mehrzweckstreifen)	○	○	○
Errichtung komfortabler Radabstellmöglichkeiten	○	○	○
Errichtung eines Leit-/Beschilderungssystems, das zum Radfahren motiviert und über Radverbindungen informiert	○	○	○
Sonstiges			
Bereich Öffentlicher Verkehr (ÖV)	☺	😐	☹
Verbesserung des Komforts bei den Haltestellen	○	○	○
Verbesserung der Information über den ÖV (Übersichtlichere Fahr– und Linienpläne)	○	○	○
Sonstiges			

Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Gesundheit Österreich GmbH

Fonds Gesundes Österreich

Gefördert aus Mitteln des Fonds Gesundes Österreich

Erfolgsprojekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS wird auch 2026 weitergeführt



"Im März 2021 wurde im Gemeinderat einstimmig die Beteiligung Pinkafelds am Projekt NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS beschlossen. Nach diversen Vorbereitungen konnte 2022 die konkrete Umsetzung beginnen. Seitdem engagieren sich über 40 ehrenamtliche Helfer:innen mit viel Herz im Projekt. Unter der Standortleitung von Michaela Krutzler hat sich die Hilfe im Dienst der Nachbarn sehr gut entwickelt", freut sich Gemeinderat Eduard Posch über den bisherigen Erfolg und bedankt sich recht herzlich für den Einsatz der Ehrenamtlichen.

"Als Gemeinde ist es uns wichtig, dass wir die notwendigen finanziellen Mittel für dieses Projekt zur Verfügung stellen und so dieses wichtige soziale Angebot auch 2026 bereitstellen können", sagt Stadträtin Sigrid Tallian und betont die breite Unterstützung dafür im Gemeinderat.

Bundesförderung ersetzt Landesförderung: "NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS bekam bisher auch finanzielle Unterstützung vom Land Burgenland. Diese wird mit Ende 2025 eingestellt. Glücklicherweise ist es gelungen, trotz schwieriger finanzieller Rahmenbedingungen zeitgerecht eine Bundesförderung für 2026 zu erwirken", so Posch.

Im Verein "Nachbarschaftshilfe Plus - Region Oberwart" sind Gemeinderat Eduard Posch als Obmann und Stadträtin Sigrid Tallian als Obmannstellvertreterin tätig. "Mit dem Angebot von NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS möchten wir weiterhin besonders den Älteren ein eigenständiges Leben mit hoher Lebensqualität in der vertrauten Umgebung ermöglichen, berufstätige Angehörige entlasten und Ehrenamtlichen ein passendes Betätigungsfeld anbieten", so die beiden Vereinsverantwortlichen.

Zu den für die Bevölkerung kostenlosen sozialen Diensten gehören z.B. Begleitungen zur medizinischen Versorgung, zum Einkauf, begleitete Spaziergänge, Beratung oder (Telefon-) Besuchsdienst zum Plaudern. Aber auch Aktivitäten zur Förderung der Gemeinschaft wie „Auf a guate Jausn!".



Einladung zum Erkundungsspaziergang mit NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS

Die NACHBARSCHAFTSHIFE PLUS lädt Seniorinnen und Senioren herzlich zu einem gemütlichen **Erkundungsspaziergang im Stadtkern von Pinkafeld** ein! Gemeinsam möchten wir die Umgebung rund um den Hauptplatz erkunden, frische Luft genießen und in netter Gesellschaft einen schönen Nachmittag verbringen.

Datum: **Mittwoch, 8. Oktober 2025**

Uhrzeit: **14.00 Uhr**

Treffpunkt: **Mariensäule, Pinkafeld**

Bitte bringen Sie, wenn möglich, **alte Fotos vom Hauptplatz**, der **Mariensäule** und dem **Rathaus** mit. So können wir gemeinsam Erinnerungen teilen und in die Vergangenheit eintauchen.

Der kleine Rundgang dauert etwa **eine Stunde**. Für alle, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, stehen unterwegs genügend **Sitzgelegenheiten** bereit, die zum Verweilen einladen und Gelegenheit bieten die mitgebrachten Fotos gemeinsam zu betrachten. Zum Ausklang der Runde wartet eine **kleine Stärkung**, die für einen gemütlichen Abschluss sorgt.

Wir freuen uns schon sehr auf ihre mitgebrachten Fotos und die spannenden Geschichten über die historische Entwicklung der Stadt mit seinen markanten Bauwerken, sowie die vielfältigen Erinnerungen, die unsere Stadt lebendig machen.

Anmelden kann man sich bis 7.10.2025 bei **Michaela Krutzler** von **NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS Pinkafeld/Hochart**. Dienstag und Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr, Telefonnummer: 0664/5366 868.

Fahr- und Begleitdienste können ebenfalls über NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS organisiert werden.

Flohmarkt in Pinkafeld

Hinter der Au-Straße 27

Wann: 11. 10. 2024, 08.00 bis 17.00 Uhr
12. 10. 2024, von 08.00 bis 13.00 Uhr

Gesucht werden: Garten- u. Weihnachtsdeko, Bücher, Spielsachen, Elektronik, Schallplatten, Krims Krams, CD's.

Findet bei jeder Witterung statt.
Kontakt unter: Telefon: 0664 / 8624934

Literatur & Wein – Ein Kulturabend für Gaumen und Gehirn mit:
Hedda Pflagner und Rudolf Hochwarter



Hedda Pflagner,
Lebenssplitter - Autobiografische Erzählungen

Anhand von chronologisch angeordneten Erzählungen aus verschiedensten Lebensbereichen schreibt Hedda Pflagner über ihr Leben und begibt sich auf die Spuren ihrer Vorfahren. Das Buch ist eine Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Familiengeschichte.

Hedda ist Tochter der Kulturjournalistin, Schriftstellerin, Lyrikerin und Übersetzerin Margit Pflagner, die in Pinkafeld aufgewachsen ist.



Rudolf Hochwarter,
Rund um den Geschriebenstein - ein Rad-, Wander- und Freizeitführer

Das Günser Gebirge ist ein Eldorado für Wander- und Radfahrbegeisterte und ebenso mit seinem großen Waldgebiet und seinen Weinbergen an den Südosthängen ein alter Kulturraum. Das Buch gibt zu den Wanderwegen, Radrouten, MTB Touren und Burgenland Trails zusätzliche Informationen über besondere Menschen, Highlights der Region, die Geschichte der Ansiedelung der Kroaten, die Bedeutung der jüdischen Gemeinden rund um den Geschriebenstein und vieles mehr.

Rudolf Hochwarter unterrichtete an der HTL Pinkafeld und war daneben immer auch literarisch aktiv.

Wann: Freitag, 17. Oktober 2025
Beginn: 19.00 Uhr, (Einlass: 18.30 Uhr)
Wo: Weinkeller Anna & Oscar Szemes, Weinhoferpl. 7
Für Kulinarik ist gesorgt
Eintritt frei!

DESCH • DREXLER
Pinkafeld, Hauptstrasse 39
www.desch-drexler.at

Information

Wir suchen für Oktober schöne Blaufichten, Zypressen und andere Nadelgehölze zum Umschneiden!

Wir kümmern uns um den Umschnitt und den Abtransport der Äste.

Falls Sie Interesse haben, würden wir uns freuen, wenn Sie sich bei uns melden.

Blumen Haas – Pinkafeld
Telefon: 0 33 57 / 42 160



Wolfgang Böck: „Trautmann und der Tod“

FR, 31. 10. 2025, 19.30 Uhr, im Rathaussaal

Texte aus „Da Jesus und seine Hawara“ von Wolfgang Teuschl

Musik: Improvisationsduo „i Dioscuri“

Inhalt: Der Urwiener Kieberer Trautmann, vermutlich Agnostiker – mit einer im Älterwerden wachsenden Sympathie fürn „Heagott“, schildert auf seine Weise „G'schichten von und übern Jesus“, die ihm einfallen, wenn zu Allerheiligen ans Sterben denkt; mit den Worten von Wolfgang Teuschl „Passts auf! Bleibts oewäu aum Sprung! Wäu ia kennts net wissen, waun s so weit sei wiad.“

Idee und Konzept: Wolfgang Horvath



Foto Wolfgang Böck
©Wolfgang Voglhuber

MOZART-REQUIEM
Chor-Orchesterkonzert

SO, 02. 11. 2025, 17.00 Uhr, in der röm-kath Pfarrkirche

Elisabeth Pratscher Sopran
Katrin Auzinger Alt
Gernot Heinrich Tenor
Gerhard Radatz Bass
Chor Burgenland Chor
Kammerphilharmonie Burgenland Orchester
Wolfgang Horvath Dirigent
Wolfgang Amadeus Mozart
Requiem in d-moll für Soli, Chor und Orchester



Foto iDioscuri ©Horowitz

EINTRITTSKARTEN
Erhältlich bei www.idioscuri.at, www.oeticket.com, Vorstand des Kirchenmusikvereins Pinkafeld, sowie bei Raiffeisen Lockenhaus & Pinkafeld



Foto Elisabeth Pratscher

Eindrucksvoller Gesprächsabend mit Danielle Spera in Pinkafeld



Foto: Herbert Potzmann

NEOS-Lab Geschäftsführerin Helga Pattart-Drexler (l.) und Danielle Spera (Mitte) mit Vertretern des Gemeinderates: Martin Kramer, Eduard Posch, Adrian Kubat, Christoph Theiler, Franz Dampf, Sigrid Talian

Über 90 Besucher:innen nahmen am Gesprächsabend „Gegen das Vergessen: Jüdisches Leben, Ausgrenzung und Erinnerungskultur" teil – organisiert vom NEOS Lab und den NEOS Pinkafeld, mit Danielle Spera als prominenter Gesprächspartnerin.

"2025 ist ein wichtiges Gedenkjahr. 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs gilt es, sich unsere Geschichte in Erinnerung zu rufen. Das Wissen um jüdische Vergangenheit und Gegenwart ist ein unverzichtbarer Teil dessen. Daher danke ich für die Einladung, darüber in Pinkafeld vor einem großen, interessierten Publikum sprechen zu dürfen," sagt Danielle Spera und ist berührt von der Vielzahl interessierter Gäste.

Auch Gemeinderat Eduard Posch betont die Relevanz: „Erinnerungskultur bedeutet, Geschichte erlebbar zu machen – nicht nur anhand von Friedhöfen, sondern vor allem durch die persönlichen Geschichten konkreter Menschen. Frau Spera hat dies mit vielen eindrucksvollen Beispielen verdeutlicht."

Angesichts aktueller Entwicklungen sieht Posch in der Veranstaltung auch ein starkes Signal: „Gerade in Zeiten zunehmender antisemitischer Tendenzen wollen wir ein klares Zeichen setzen – gegen Antisemitismus, für Aufklärung und Toleranz, gegen Hass und Spaltung, für eine offene Gesellschaft in einer liberalen Demokratie."







Spendenübergabe durch Museumsverein Pinkafeld



Durch den unentgeltlichen Auftritt von Pinkafelder Musikern und den großzügigen Spenden der rund 370 Besuchern des Musikfestivals - Open Air im Stadtmuseum in Gedenken an Fuzzi Thalhammer am 19. Juli 2025 konnte der Museumsverein Pinkafeld 2.000 Euro an den Nachwuchs der Musical & Stage Dance Company Pinkafeld übergeben.

Obmann Rudolf Köberl und Obmann-Stv. Christine Sommer übergaben am 4. September den Scheck an die Obfrau Edda Adamovics, den künstlerischen Leiter Robin Zapfel und an die Choreographin Carina Schuch, die von NachwuchskünstlerInnen begleitet wurden.

Dem Museumsverein Pinkafeld bleibt abschließend nur noch Danke zu sagen, an die Pinkafelder Musiker und an die zahlreichen Besucher des Open Airs. Eine Nachwuchsgruppe sowie ein Sänger und eine Sängerin der MSDC traten beim Musikfestival ebenfalls auf und konnten, sowie die weiteren Musiker, das Publikum an diesem lauen Sommerabend im herrlichen Ambiente des Museumshofs begeistern. Eine Neuauflage dieser Veranstaltung im nächsten Jahr ist bereits in Planung, und auch bei diesem Event wird wieder eine Pinkafelder Verein mit Jugendarbeit unterstützt werden.

Stadt- Tuchmacher- und Feuerwehrmuseum Pinkafeld mit der Sonderausstellung „100 Jahre Bahnlinie Pinkafeld - Friedberg“

Öffnungszeiten im Oktober:

Samstag und Sonntag: 14.00 bis 17.00 Uhr, sonst für Gruppen nach Voranmeldung bei **Mag. Rudolf Köberl** (Tel.-Nr.: 0660/321 03 20). siehe auch: www.museumpinkafeld.at

Pinkafelder Geisterpfad

Pinkafelder Geistermarsch

mit Nachtwächter Christian Putz

Fr, 24. Oktober 2025, 20.00 Uhr

Treffpunkt im Hof des Stadtmuseums

Rundmarsch zu ausgewählten Stationen des Pinkafelder Geisterpfades.

Albin, der Nachtwächter von Graz, wird den Marsch begleiten und Einblicke ins Grazer Geisterleben geben.





Museumsverein PINKAFELD

Stadtmuseum Pinkafeld – Wir vermitteln Vergangenheit...

Tag der offenen Tür

Stadtmuseum Pinkafeld

Nationalfeiertag | So, 26. Oktober 2025

14.00 - 17.00 Uhr

15:00 Uhr

„Die NS-Opfer von Pinkafeld am Beispiel der Widerstandskämpfer“

Vortrag von Rudolf Köberl

Führungen im Museum und der Sonderausstellung „100 Jahre Bahnlinie Pinkafeld – Friedberg“

Fahrbetrieb von Modelleisenbahnen aus verschiedenen Epochen mit den Modellbauern Johann Hahn und Peter Thier.

Schauweben an den Webstühlen mit Annemarie Beigelböck, der Tochter des letzten Tuchmachers von Pinkafeld.

Freier Eintritt!

Auf Ihren Besuch freut sich der Museumsverein Pinkafeld





BABY Treff

TERMINE 2025

Di, 7.10.
Di, 4.11.
Di, 2.12.
Di, 21.10.
Di, 18.11.
Di, 16.12.

09:30-11:30
im Gesundheitszentrum
Pinkafeld

Hebammen Tanja Krutzler und Katharina Hutterer freuen sich auf euch!



DIGITALER HUMANISMUS

Über die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Impulsreferat & Gespräch mit
HANNES WERTHNER
Univ.-Prof. i.R. Dipl.-Ing. Dr. techn.

Moderation
Christian Krutzler

17.10.2025
19 Uhr
Stadthotel



LEBENDIGE GÄRTEN
GÄRTNERN MIT DER NATUR

Tipps für nachhaltiges Gärtnern in Zeiten des Klimawandels, Vorstellung vom Biohof Wolf

22.10. • 18:30 • Stadthotel Pinkafeld

Der Klimawandel stellt auch unsere Gärten vor neue Herausforderungen:
Hitzeperioden, Trockenheit und Starkregen erfordern ein Umdenken in der Gartengestaltung.
Julia Wolf zeigt, wie Sie Ihren Garten fit für die Zukunft machen - ganz ohne Verzicht auf Schönheit , Vielfalt und Erholung.

- Auswahl von **trockenheitsverträglichen Pflanzen**, die Hitze und Wassermangel standhalten
- Wichtige **Pflegemaßnahmen** für gesunde Pflanzen in heißen Sommern
- **Effizientes Gießen**
  weniger Wasser, mehr Wirkung
- **Regenwassermanagement**
  bei nicht versiegelten Böden
- **Essbare Gärten**

Eine Initiative von Umweltgemeinderat Adrian Kubat

PINKA FELD Biohof Wolf





Pinkafelder Stadtball

Samstag, 10. Jänner 2026, ab 20 Uhr
im Stadthotel Pinkafeld







Der für die Kinderbetreuung zuständige Vizebürgermeister Dr. Adrian Kubat durfte im Namen der Stadtgemeinde Pinkafeld die jüngsten PinkafelderInnen und HocharterInnen im Rathaus begrüßen und deren Eltern die herzlichsten Glückwünsche aussprechen. Kinderbetreuung nimmt in unserer Gemeinde einen sehr hohen Stellenwert ein und der Stadtgemeinde Pinkafeld ist es außerordentlich wichtig, dass jedes Kind vom Elternhaus über die Kinderkrippe bis zur Hochschule eine glückliche Zeit in unserer Gemeinde verbringen kann.

NACHBARSCHAFTSHILFE PLUS PINKAFELD & HOCHART

Michaela Krutzler

Persönliche Sprechstunden
Rathaus, Innenhof, Hauptplatz 1, 7423 Pinkafeld: Di. & Do. 8.00 - 10.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:
Di. & Do. 8.00 - 12.00 Uhr unter 0664/53 66 868
E-Mail: pinkafeld@nachbarschaftshilfeplus.at
www.nachbarschaftshilfeplus.at

Hauptplatz 1, Rathaus, Innenhof

Spendenmöglichkeit für das Projekt:

IBAN: AT60 3312 5000 0171 0763
Kennwort: Spende Nachbarschaftshilfe Plus - Pinkafeld

DIENSTBEREITSCHAFT APOTHEKE «ZUM SALVATOR»

04. bis 11. Oktober 2025
jeweils von Samstag 12.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr

Hauptplatz 12, Pinkafeld, 03357 42348

DIENSTBEREITSCHAFT «SONNEN-APOTHEKE»

18. bis 25. Oktober 2025
jeweils von Samstag 12.00 Uhr bis Samstag 12.00 Uhr

Wiener Straße 53, Pinkafeld, 03357 94141

Wir gratulieren!

ZUM GEBURTSTAG

Maria **Ammann**	75
Johanna Maria **Elishuber**	75
Johann **Nadler**	75
Erika **Hoffmann**	80
Johanna **Scheumbauer**	80
Erna **Wallner**	80
Norbert **Magenbauer**	85
Helga Katharina **Ebner**	90
Roland **Fleck**	90
Josef Leonhard **Pöheim**	91
Anna **Kainer**	91
Theresia **Wessely**	92
Maria **Bauer**	93
Ella **Artner**	95

SILBERNE HOCHZEIT

Anita und Christoph **Bauer**

GOLDENE HOCHZEIT

Johanna und Josef Rudolf **Reithofer**
Ingeborg und Michael **Weingärtner**
Elfriede und Antonio **Zaia**

UNSERE JÜNGSTEN PINKAFELDER:INNEN

Nico Graf
Eltern: Daniela Elisabeth und Johannes Graf

Myrto Ourania Schindler
Eltern: Anastasia Kalogeropoulou und Mag. (FH). Peter Michael Schindler

INFOS OKTOBER 2025

TERMINE/VERANSTALTUNGEN

02.10.2025 18.00 Uhr	**Frauenzeit - Präsentation OJA & Vortrag Martina Reuter,** Kosten inkl. Imbiss € 20,- p. P., bei Carina Laschober-Luif - Tel.: 0664/1337567
03.10.2025 11.00 - 19.00 Uhr	**Bauern- und Handwerksmarkt „Erntedank"** am Marktplatz
03.10.2025 18.00 Uhr	**Bürgerversammlung der Stadtgemeinde Pinkafeld** im Stadthotel Pinkafeld
04.10.2025 18.00 - 24.00 Uhr	**Lange Nacht der Museen -** Kinderprogramm - Live Musik, Museumsführung - Schauweben - Sonderausstellung - Buffet
10. und 11.10.2025 jeweils 20.00 Uhr	**herbst.wort.lieder - Kunst, Wort und Musik** im Rathaussaal, Tickets & Info: www.pinkuin.at
11.10.2025	**Gedenkfahrt zu den KZ-Gedenkstätten Mauthausen und Gusen anlässlich der Befreiung vom NS-Regime vor 80 Jahren** Veranstalter: NEOS Pinkafeld
11.10.2025 und 12.10.2025	**Flohmarkt in Pinkafeld,** Hinter der Au Str. 27 11.10., 8.00 - 17.00 Uhr, 12.10., 8.00 - 13.00 Uhr
11.10.2025 17.00 Uhr	**Meisterschaftsspiel des SC HERZ Pinkafeld gegen ASKÖ Schlaining,** Autohaus Frieszl Arena
12.10.2025 ab 09.00 Uhr	**Blutspendeaktion -** von 09.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 16.00 Uhr, Mittelschule Pinkafeld
12.10.2025 18.00 Uhr	**„Die goldenen Zwanziger Jahre" - Stadthotel** Schlagererinnerungen, Karten: AK-Erw.: € 10,-, Kinder/Jugendl. € 6,-, VVK.: Erw.: € 8,-, Kinder/ Jugendl. € 5,-, Karten erhältlich bei Fashion Corner, Hauptstraße 14, Pinkafeld
15.10.2025 08.00 - 12.00 Uhr	**Coffee with Cops** am Marktplatz, bei Schlechtwetter im Rathaus
17.10.2025 19.00 Uhr	**„Literatur und Wein" Ein Kulturabend für Gaumen und Gehirn mit Hedda Pflagner und Rudolf Hochwarter,** Einlass: 18.30 Uhr, im Weinkeller von Anna und Oscar Szemes, Weinhoferplatz 7, Pinkafeld, Desch-Drexler
17.10.2025 19.00 Uhr	**Pinkafelder Stadtgespräche: Digitaler Humanismus - Über die Digitalisierung und Künstliche Intelligenz mit DI Dr. Hannes Werthner,** Stadthotel Pinkafeld, NEOS Pinkafeld
24.10.2025 20.00 Uhr	**„Pinkafelder Geistermarsch" mit Nachtwächter Christian Putz,** Treffpunkt im Hof des Stadtmuseum
25.10.2025 16.00 Uhr	**Meisterschaftsspiel des SC HERZ Pinkafeld gegen SV Stegersbach,** Autohaus Frieszl Arena
26.10.2025 14.00 - 17.00 Uhr	**Nationalfeiertag - Tag der offenen Tür im Stadtmuseum Pinkafeld** - Freier Eintritt
30.10.2025 15.00 Uhr	**Pensionistentreffen** im Internat der LBS, Kontakt: Frau Wagner T: 0664/1100887
31.10.2025 19.30 Uhr	**Lesung Wolfgang Böck: „Trautmann und der Tod"** im Rathaussaal

Alle Veranstaltungstermine finden Sie unter: www.pinkafeld.gv.at

TERMINE/VERANSTALTUNGEN

01.11.2025 17.00 Uhr	**Totenehrung** vor dem Kriegerdenkmal Pinkafeld
01.11.2025 18.00 Uhr	**Totenehrung** vor dem Kriegerdenkmal Hochart
02.11.2025 17.00 Uhr	**Mozart-Requiem Chor-Orchesterkonzert** Eintrittskarten erhältlich: www.idioscuri.at, www.oeticket.com, Vorstand des Kirchenmusikvereins Pinkafeld, sowie bei Raiffeisen Lockenhaus und Pinkafeld, in der röm.-kath. Kirche Pinkafeld

NOTAR-SPRECHTAGE IM RATHAUS

DER NOTAR

Die erste Beratung ist kostenlos! Jede weitere wird in Rechnung gestellt.

MO 06.10.2025 09.00 Uhr	Öffentl. Notar Dr. BAJLICZ & Partner	Tel.: 03352/38214 notariat@bajlicz.at
DI 14.10.2025 11.00 Uhr	Öffentl. Notar Mag. Andreas LINZER	Tel.: 03352/32586 andreas.linzer@notar.at
DO 16.10.2025 10.00 Uhr	Öffentl. Notar Mag. Robert BENCSICS	Tel.: 03352/32426 notariat@lehner-bencsics.at

Bitte um Voranmeldung!

TERMINE/GASTRONOMIE

02. - 04.10.2025 ab 17.00 Uhr 05.10.2025 12.00 - 15.00 Uhr	**„Buschenschank"** Weinhof Anna & Oscar Szemes, www.szemes.at
10.10.2025 ab 17.00 Uhr	**„Anna kocht im Kosthaus 1814"** Weinhof Anna & Oscar Szemes, Kosthaus 1814
09. - 19.10.2025	**Mostschank am Kalvarienberg • Familie Luif** MO ab 17.00 Uhr, DI bis SO und Feiertags von 12.00 bis 22.00 Uhr
15. und 16.10.2025 ab 17.00 Uhr	**„Anna kocht im Kosthaus 1814"** Weinhof Anna & Oscar Szemes, Kosthaus 1814
22. und 23.10.2025 Mittag und Abend	**„Burger und Wein im Kosthaus 1814"** Weinhof Anna & Oscar Szemes, Kosthaus 1814



Redaktionsschluss für die November Ausgabe-„Stadtinfo" ist am **14. Oktober 2025!**

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Prof. Mag. Kurt Maczek
Info: Stadtgemeinde Pinkafeld, Tel.: 03357/42351-18, E-mail: stadtinfo@pinkafeld.bgld.gv.at, Internet: www.pinkafeld.gv.at